

Leistungskatalog **Digitale Barrierefreiheit**

Wir machen Ihre Website, Programme, Applikationen und
Dokumente barrierefrei!



Wir sind Ihre Experten für **Digitale Barrierefreiheit**



*„Gemeinsam
wollen wir
die digitale
Barrierefreiheit
verbessern.“*

Materna setzt sich dafür ein, dass Websites, Dokumente und Apps den höchsten Standards der Barrierefreiheit entsprechen. Mit unserer Expertise im Bereich der digitalen Barrierefreiheit tragen wir dazu bei, dass Ihre Organisation sowohl die gesetzlichen Vorgaben – wie das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) – erfüllt, als auch Ihre Mitarbeitenden in den verschiedenen Bereichen der digitalen Barrierefreiheit geschult werden, z. B. nach den Richtlinien der Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) und der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV).

Gemeinsam wollen wir die digitale Barrierefreiheit verbessern. Egal, ob Sie sich für einen detaillierten Barrierefreiheitstest über Ihre Website, Apps oder Dokumente entscheiden oder an einer praxisnahen Schulung teilnehmen wollen – wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg zu einer barrierefreien digitalen Zukunft.

Als zertifizierte Expertinnen und Experten für digitale Barrierefreiheit verfügen wir über umfassende Qualifikationen. Dazu gehören die folgenden Zertifikate der IAAP – International Association of Accessibility Professionals:

- Certified Professional in Accessibility Core Competencies (CPACC)
- Web Accessibility Specialist (WAS)
- Certified Professional in Web Accessibility (CPWA)
- Accessible Document Specialist (ADS)

Unsere Kolleginnen und Kollegen im Bereich Software-Testing sind mit der „ISTQB Certified Tester“-Zertifizierung des International Software Testing Qualifications Board (ISTQB) qualifiziert.

Darüber hinaus befinden sich in unserem Kompetenzzentrum zertifizierte Übersetzerinnen und Übersetzer für Leichte Sprache nach den Regeln des „Netzwerk Leichte Sprache“.

Inhalt

Angebote für Website	5
Prüfen Sie Ihre Website mit Materna	5
Materna BITV-Test für Websites	6
BIK BITV-Test für Websites	8
Angebote für Websites im Vergleich	9
Angebote für mobile Apps	11
Prüfen Sie Ihre mobilen Apps mit Materna	11
Materna BITV App-Barrierefreiheitsprüfung	12
BIK BITV-Test (App)	13
Angebote für mobile Apps im Vergleich	14
Angebot für Leichte Sprache	16
Erstellung von Inhalten in Leichter Sprache und Einfacher Sprache	17
Leistungen im Überblick für Leichte Sprache und Einfache Sprache	17
Angebot für barrierefreie Dokumente	18
Barrierefreiheitsprüfung für digitale Dokumente	18
Schulungen und Workshops zu barrierefreien Dokumenten	19
Beratung zu barrierefreien Dokumenten	19
Erstellung von barrierefreien Dokumenten, Formularen und Vorlagen	20
Unsere Expertise	20
Schulungen, Workshops & Trainings	21
Einführung in die digitale Barrierefreiheit	22
Entwicklung barrierefreier Websites	23
Barrierefreie Dokumente	24
Barrierefreie Apps	25

Workshops & Module	26
Standards und Gesetze	27
Barrierefreie Medienalternativen	28
Erstellung barrierefreier Webinhalte (Redakteure)	29
Testwerkzeuge	30
Erstellung barrierefreier Webinhalte (UX/UI)	31
Screenreader-Nutzung	32
Leichte Sprache	33
BITV 2.0 Test	34
Desktop-Anwendungen	35
Barrierefreies Projektmanagement	36

Wissenscenter Digitale Barrierefreiheit – schon gewusst?	37
Barrierefreie Apps	38
Leichte Sprache und Einfache Sprache	39
Gesetze und Richtlinien	41
Standards	42

Angebote für Website

Prüfen Sie Ihre Website mit
Materna

Ihre Website für alle zugänglich zu machen, ist unsere Mission. Unsere Expertise hilft Ihnen dabei, Ihre Website barrierefrei zu gestalten und die Anforderungen des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG), der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV) sowie der Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) zu erfüllen. Wir prüfen nach dem eigenen Materna BITV-Test und BIK BITV-Test, der darüber hinausgehende Aspekte berücksichtigt. Wir unterstützen Sie dabei, die verschiedenen Prüfungsoptionen zu vergleichen und das passende Paket für Ihre Bedürfnisse auszuwählen.



Materna BITV-Test für Websites

Mit unserem Materna BITV-Test nach BITV 2.0 stellen Sie sicher, dass Ihre Website nach den gesetzlichen Anforderungen der Barrierefreiheit begutachtet wird. Wir orientieren uns an den geltenden Standards wie BITV 2.0, WCAG und der Europäischen Norm (EN) 301 549.

Website-Prüfung auf Barrierefreiheit

Wir prüfen Ihre Website umfassend nach den Vorgaben der EN 301 549. Dabei achten wir auf:

- barrierefreie Inhalte nach den neuesten Webstandards
- Barrierefreiheit der PDF-Dokumente
- Leichte Sprache
- Erklärung zur Barrierefreiheit
- Meldemöglichkeiten für Barrieren auf Ihrer Website (Feedback-Mechanismus)

Detaillierter Prüfbericht

Sie erhalten einen umfassenden Bericht mit:

- Screenshots und Beschreibungen von Problembereichen
- prozentualer Bewertung des Erfüllungsgrads Ihrer Website
- Vorschlägen zur Optimierung für eine bessere Zugänglichkeit

Qualitätssicherung – doppelt geprüft

Unser Prüfverfahren folgt klar definierten Schritten und wird systematisch durchgeführt. Die Qualitätssicherung durch einen weiteren Materna-Experten garantiert die Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Ergebnisse.

Seitenauswahl

Die Auswahl der zu prüfenden Inhalte erfolgt gemäß den Vorgaben der eingehenden oder vereinfachten Überwachungsmethode des EU-Durchführungsbeschlusses (EU) 2018/1524.

Eingehende Überwachungsmethode	Vereinfachte Überwachungsmethode
■ Startseite (Home) ■ Anmeldung (Login) ■ Seitenübersicht (Sitemap) ■ Kontakt ■ Hilfe ■ Impressum ■ Datenschutz ■ eine Seite für jede Art von Dienst und anderen Hauptzweck ■ Suchfunktion ■ Erklärung zur Barrierefreiheit ■ Feedback-Mechanismus ■ beispielhaft ausgewählte Seiten mit einem deutlich anderen Erscheinungsbild oder anderen Arten von Inhalten ■ Dokument, falls vorhanden, für jede Art von Dienst und für jeden anderen Hauptzweck ■ andere von der Überwachungsstelle als relevant betrachtete Seiten ■ nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Seiten im Umfang von mindestens 10 Prozent	■ Startseite ■ eine Anzahl von Seiten, die in einem angemessenen Verhältnis zur geschätzten Größe und zur Komplexität der Website steht

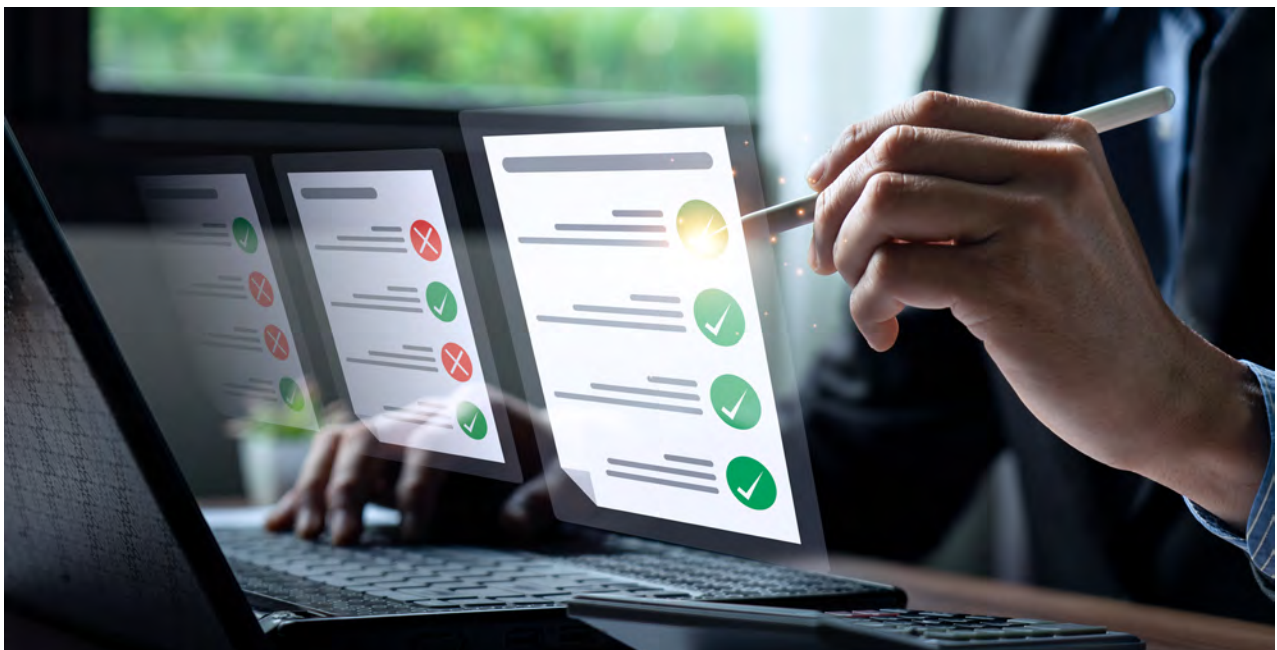
BIK BITV-Test für Websites

Wir bieten Ihnen den zertifizierten BIK BITV-Test, der speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnitten ist. Materna führt als offizielle Prüfstelle im BIK BITV-Test Prüfverbund den BIK BITV-Test durch – ein anerkanntes und erprobtes Verfahren zur umfassenden und zuverlässigen Überprüfung der Barrierefreiheit von Websites und Web-Anwendungen.

Das Testverfahren BIK BITV-Test (Web) prüft 98 Anforderungen der BITV 2.0, die in der EN 301 549 referenziert werden. Dadurch erhalten Sie eine detaillierte Analyse des Barrierefreiheitsgrads Ihrer Website. Dokumente sind im Prüfgegenstand nicht enthalten. Bei der erweiterten Version des Tests, dem BIK BITV-Test + WCAG 2.2 (Web), der zusätzlich die Anforderungen der Web Content Accessibility Guidelines 2.2 berücksichtigt, kommen sechs weitere Prüfschritte hinzu.

Ihre Vorteile mit dem BIK BITV-Test (Web)

- umfassende Prüfung und Qualitätssicherung durch qualifizierte Prüfer des BIK BITV-Test Prüfverbunds auf Barrierefreiheit nach aktuellen gesetzlichen Vorgaben
- ausführlicher Prüfbericht in Form einer Übersichtstabelle mit Ergebnissen der Prüfschritte sowie detaillierten Beschreibungen und Lösungshinweisen zu den gefundenen Problemen
- BIK BITV-Prüfsiegel bei fehlerfreier Prüfung – der Prüfbericht wird auf der BIK-Website veröffentlicht



Angebote für Websites im Vergleich

	Materna BITV Web- Barrierefreiheitsprüfung	BIK BITV-/WCAG-Test (Web)
Konformitätsstandards	■ EN 301 549 ■ BITV 2.0 ■ WCAG 2.1/2.2, Konformitätsstufen AA/AAA ■ Banking-Apps ■ BFGG	BIK BITV-Test (Web) ■ BITV 2.0 ■ EN 301 549 ■ WCAG 2.1 BIK BITV-Test + WCAG 2.2 (Web) ■ BITV 2.0 ■ EN 301 549 ■ WCAG 2.2, Konformitätsstufe AA BIK WCAG-Test (Web) ■ WCAG 2.1
Anzahl der Prüfschritte	Neben 99 Prüfschritten des aktuellen BITV/WCAG-Tests werden zusätzliche Anforderungen aus der EN 301 549 mit überprüft.	BIK BITV-Test (Web) ■ 98 Prüfschritte BIK BITV-Test + WCAG 2.2 (Web) ■ 98 + 6 Prüfschritte
Seitenauswahl	Die Seitenauswahl erfolgt zum Teil nach der eingehenden oder vereinfachten Überwachungsmethode des Durchführungsbeschlusses (EU) 2018/1524.	Die Auswahl der zu prüfenden Seiten erfolgt durch die Prüfstelle, wenn der Auftraggeber ein Prüfsiegel anstrebt. Andernfalls kann ebenfalls der Auftraggeber die Seitenauswahl treffen. ■ Seiten werden einer Komplexitätsstufe (abhängig von Inhalten/Techniken) zugeordnet. ■ Komplexitätsstufen I bis III: Preis = Grundpreis × zugehöriger Faktor ■ Komplexitätsstufe IV: Preis wird nach geschätztem Prüfaufwand berechnet (für komplexe Web-Anwendungen oder Seiten mit mehreren Zuständen bzw. Prozessen)

	Materna BITV Web- Barrierefreiheitsprüfung	BIK BITV-/WCAG-Test (Web)
Dokumente	✓ ja, optional	✗ nein
Prüfbericht	Ausführlicher Prüfbericht mit: ■ Screenshots und Beschreibungen der Barrieren ■ Einzelbewertung jeder Auffälligkeit ■ prozentualer Auswertung des Erfüllungsgrads der gesetzlichen Vorgaben bzw. weltweiten Richtlinien ■ nach Möglichkeit: Aufzeigen von Lösungsansätzen	Ausführlicher Prüfbericht mit: ■ Screenshots und Beschreibungen der Barrieren ■ Gesamtbewertung aller Auffälligkeiten pro Prüfschritt ■ Übersichtstabelle mit Ergebnissen der Prüfschritte ■ Lösungshinweisen zu den gefundenen Problemen
Format Prüfbericht	PDF	■ HTML bzw. barrierefreies PDF ■ bei Bedarf: Issue-Export für JIRA und GitLab
Prüfsiegel	✓ ja	Optional. Sollten Sie sich für ein Prüfsiegel entscheiden, wird Ihr Prüfbericht automatisch auf der BIK-Website bereitgestellt.
Wer ist an der Prüfung beteiligt?	Die Prüfungen und QS werden von qualifizierten Prüfern durchgeführt.	Die Prüfungen und QS werden von qualifizierten Prüfern aus dem BIK BITV-Test Prüfverbund durchgeführt.
Beratung und Vorstellung	✓ ja, optional	✓ ja, optional

Angebote für **mobile Apps**

Prüfen Sie Ihre mobilen Apps mit Materna

Ihre mobilen Apps für alle zugänglich zu machen, ist unsere Mission. Mit unserer Materna Prüfung nach BITV 2.0 stellen Sie sicher, dass Ihre App nach den gesetzlichen Standards getestet wird. Zudem bieten wir Ihnen den zertifizierten BIK BITV-Test, der speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnitten ist. Wir unterstützen Sie dabei, die verschiedenen Prüfungsoptionen zu vergleichen und das passende Paket für Ihre Bedürfnisse auszuwählen.



Materna BITV App- Barrierefreiheitsprüfung

Mit der Materna BITV App-
Barrierefreiheitsprüfung stellen wir sicher,
dass Ihre mobilen Apps die gesetzlichen
Anforderungen der Barrierefreiheit erfüllen.
Dabei orientieren wir uns an den geltenden
Standards wie BITV 2.0, den WCAG und der EN
301 549.

Wir prüfen Ihre mobilen Apps umfassend nach den 104
Prüfschritten des BITV/WCAG-Tests und den Vorgaben der
EN 301 549. Dabei achten wir auf:

- Barrierefreie Inhalte nach den neuesten App-Standards
- Erklärung zur Barrierefreiheit
- optional: Gebärdensprache und Leichte Sprache
- Meldemöglichkeiten für Barrieren auf Ihrer App

Qualitätssicherung – doppelt geprüft

Unser Prüfverfahren folgt klar definierten Schritten und
wird systematisch durchgeführt. Eine Qualitätssicherung
durch einen weiteren App-Experten garantiert die
Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Ergebnisse.

Seitenauswahl

Die Auswahl der zu prüfenden Inhalte erfolgt gemäß den
Vorgaben der eingehenden Überwachungsmethode des
Durchführungsbeschlusses (EU) 2018/1524.

In der Seitenauswahl für die eingehende
Überwachungsmethode befinden sich folgende Seiten:

- Startscreen (Home)
- Anmeldung (Login)
- Seitenübersicht (Sitemap)
- Kontakt
- Hilfe
- Impressum
- Datenschutz
- ein Screen für jede Art von Dienst und anderen
Hauptzweck
- Suchfunktion
- Erklärung zur Barrierefreiheit
- Feedback-Screen
- beispielhaft ausgewählte Screens mit einem deutlich
anderen Erscheinungsbild oder anderen Arten von
Inhalten
- Dokument, falls vorhanden, für jede Art von Dienst und
für jeden anderen Hauptzweck
- andere von der Überwachungsstelle als relevant
betrachtete Screens
- nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Screens im
Umfang von mindestens 10 Prozent der unter Nummer
3.2 Buchstaben a bis f Durchführungsbeschluss (EU)
2018/1524 festgelegten Stichprobe.

Detaillierter Prüfbericht

Sie erhalten einen umfassenden Bericht mit:

- Screenshots und Beschreibungen der Barrieren
- prozentualer Bewertung des Erfüllungsgrades Ihrer App
- Vorschlägen zur Optimierung für eine bessere
Zugänglichkeit

BIK BITV-Test (App)

Materna führt als offizielle Prüfstelle im BIK BITV-Test Prüfverbund den BIK BITV-Test für mobile Apps durch. Das Testverfahren BIK BITV-Test (App) prüft die Anforderungen der BITV 2.0, die in der EN 301 549 referenziert werden. Dadurch erhalten Sie eine detaillierte Analyse des Barrierefreiheitsgrads Ihrer App. Dabei zielt der WCAG2ICT-Test (App) speziell auf die Überprüfung der WCAG-Anforderungen ab. Grundlage dafür ist das WCAG2ICT-Dokument des World Wide Web Consortium (W3C).

Dokumente sind im Prüfgegenstand nicht enthalten.

Ihre Vorteile mit dem BIK BITV-Test (App) von Materna

- umfassende Prüfung und Qualitätssicherung durch qualifizierte Prüfer des BIK BITV-Test Prüfverbunds auf Barrierefreiheit nach aktuellen gesetzlichen Vorgaben
- ausführlicher Prüfbericht in Form einer Übersichtstabelle mit Ergebnissen der Prüfschritte sowie detaillierten Beschreibungen und Lösungshinweisen zu den gefundenen Barrieren
- BIK BITV-Prüfsiegel bei fehlerfreier Prüfung – der Prüfbericht wird auf der BIK-Website veröffentlicht

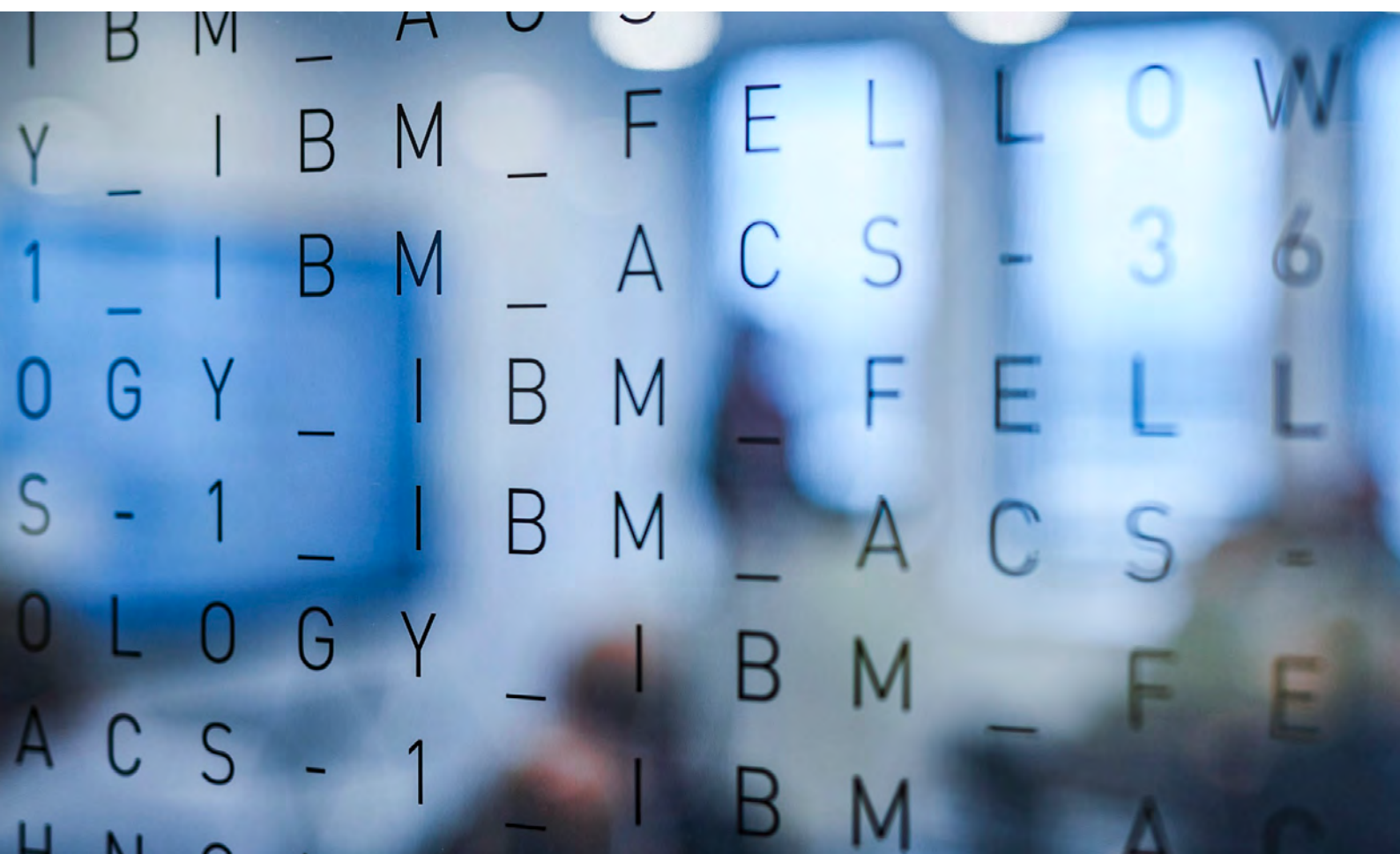


Angebote für mobile Apps im Vergleich

	Materna BITV App- Barrierefreiheitsprüfung	BIK BITV-Test APP
Konformitätsstandards	■ EN 301 549 ■ BITV 2.0 ■ Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) ■ WCAG 2.1, Konformitätsstufe AA	BIK BITV-Test (App) ■ BITV 2.0 ■ EN 301 549 ■ WCAG 2.1 BIK BITV-Test + WCAG 2.2 (App) ■ WCAG2ICT des W3C ■ Untermenge der Anforderungen des BIK BITV Tests (App) ■ WCAG 2.1, Konformitätsstufe AA
Anzahl der Prüfschritte	Neben 104 Anforderungen des aktuellen BITV/WCAG-Tests werden zusätzliche Anforderungen aus der EN 301 549 mit überprüft.	BIK BITV-Test (App) ■ 110 Prüfschritte WCAG2ICT-Test (App) ■ 49 Prüfschritte
Seitenauswahl	Erfolgt zum Teil anhand der Vorgaben zur eingehenden Überwachungsmethode des Durchführungsbeschlusses (EU) 2018/1524. Des Weiteren erfolgt durch die Prüfer eine Auswahl von zusätzlichen Screens, die die Kernfunktionen der App abbilden.	Die Auswahl der zu prüfenden Screens erfolgt ausschließlich durch die Prüfstelle und wird dem Auftraggeber erst nach Abschluss der Prüfung mitgeteilt. ■ Screens werden einer Komplexitätsstufe (abhängig von Inhalten bzw. Techniken) zugeordnet ■ Komplexitätsstufen I bis III: Preis = Grundpreis × zugehöriger Faktor ■ Komplexitätsstufe IV: Preis wird nach geschätztem Prüfaufwand berechnet (für Screens mit mehreren Zuständen bzw. Prozessen)

	Materna BITV App- Barrierefreiheitsprüfung	BIK BITV-Test APP
Dokumente	✓ ja, sofern vorhanden	✗ nein
Prüfbericht	Aussagekräftiger Prüfbericht mit: ■ Auflistung der Auffälligkeiten inkl. Screenshots und Beschreibung der Barrieren ■ Aufzeigen von Lösungsansätzen	Ausführlicher Prüfbericht mit: ■ Übersichtstabelle mit Ergebnissen der Prüfschritte ■ detaillierten Beschreibungen der gefundenen Barrieren ■ Lösungshinweisen zu den gefundenen Problemen
Format Prüfbericht	PDF	■ HTML bzw. barrierefreies PDF ■ bei Bedarf: Issue-Export für JIRA und GitLab
Prüfsiegel	✓ ja	Optional. Sollten Sie sich für ein Prüfsiegel entscheiden, wird Ihr Prüfbericht automatisch auf der BIK-Website bereitgestellt.
Wer ist an der Prüfung beteiligt?	Die Prüfungen und QS werden von qualifizierten Prüfern durchgeführt.	Die Prüfungen und QS werden von qualifizierten Prüfern aus dem BIK BITV-Test Prüfverbund durchgeführt.
Beratung und Vorstellung	✓ ja, optional	✓ ja, optional

Angebot für **Leichte Sprache**



Erstellung von Inhalten in Leichter Sprache und Einfacher Sprache

- wir sind zertifizierte Übersetzerinnen und Übersetzer für Leichte Sprache
- wir sind Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e. V.
- wir können das Qualitätssiegel „Siegel Netzwerk Leichte Sprache“ für unsere Texte in Leichter Sprache vergeben; Sie machen damit die Qualität der Leichten Sprache auf Ihrer Website sichtbar und signalisieren der Zielgruppe die Verständlichkeit der Texte
- wir übersetzen nach den Regeln des Netzwerk Leichte Sprache e. V.; dieses Regelwerk wurde von Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten gemeinsam entwickelt
- wir berücksichtigen die Empfehlungen für Leichte Sprache aus der DIN SPEC 33429
- für die Zielgruppenprüfung der Leichte-Sprache-Texte arbeiten wir mit erfahrenen Prüferinnen und Prüfern des Netzwerks Leichte Sprache e. V. zusammen
- wir erstellen Ihre Texte in Einfacher Sprache gemäß der DIN ISO 24495-1:2024-03 und DIN 8581-1



© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers

Leistungen im Überblick für Leichte Sprache und Einfache Sprache

- Erstellung von Website-Inhalten in Leichter Sprache inklusive passender Bilder, z. B. zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen der BITV 2.0
- interne Qualitätssicherung
- Zielgruppenprüfung: Prüfung auf Verständlichkeit der Texte durch Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
- Auszeichnung der erstellten Inhalte mittels Qualitätssiegel für Leichte Sprache
- ein Leitfadens zur Einbindung der Leichte-Sprache-Inhalte auf Ihrer Website
- Erstellung von Website-Inhalten in Einfacher Sprache, z. B. zur Erfüllung des BFGS

Angebot für barrierefreie Dokumente

Barrierefreiheitsprüfung für
digitale Dokumente

Sind Ihre Dokumente barrierefrei? Wir überprüfen, ob Ihre Dateien den aktuellen Barrierefreiheitsanforderungen und Normen entsprechen. Um die Vorgaben des BFSG und der BITV 2.0 zu erfüllen, müssen Ihre Dokumente nach entsprechenden Richtlinien barrierefrei gestaltet sein.

Ob manuell oder automatisch generierte PDFs, Formate aus Microsoft Office (.docx, .pptx, .xlsx) oder aus Adobe InDesign exportierte Dateien (.indd) – wir identifizieren mögliche Barrierefreiheitsprobleme und dokumentieren diese gemäß den geltenden Standards, wie WCAG und PDF/UA.

Sie erhalten von uns einen ausführlichen Prüfbericht und auf Wunsch auch konkrete Maßnahmen zur Behebung der Auffälligkeiten. Unsere Lösungsvorschläge richten sich individuell nach Ihrer Publikationsumgebung, sodass Sie effektiv barrierefreie Inhalte umsetzen und anbieten können.



Schulungen und Workshops zu barrierefreien Dokumenten

Um Barrierefreiheit in Ihre tägliche Arbeit zu integrieren, bieten wir maßgeschneiderte Inhouse-Schulungen für Ihre Mitarbeitenden an. Dabei vermitteln wir notwendiges Wissen über Barrierefreiheitsanforderungen sowie das Vorgehen in Publishing-Software. Wir beantworten Fragen wie: „Wie erhalte ich eine barrierefreie PDF aus Word oder InDesign?“ oder „Muss ein barrierefreies Layout anders aussehen?“ (Spoiler: nein, muss es nicht).

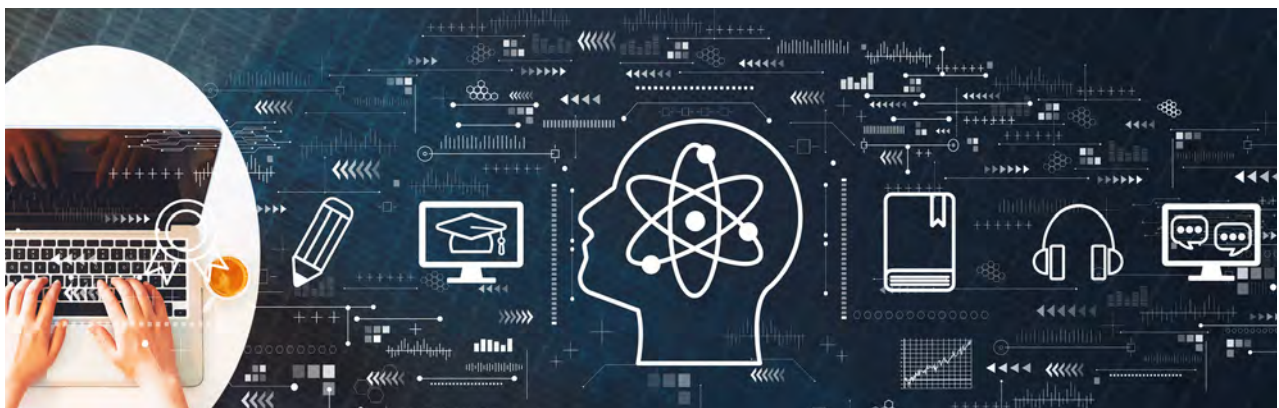
In unseren Schulungen arbeiten wir mit praxisnahen Beispielen und gehen auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein.

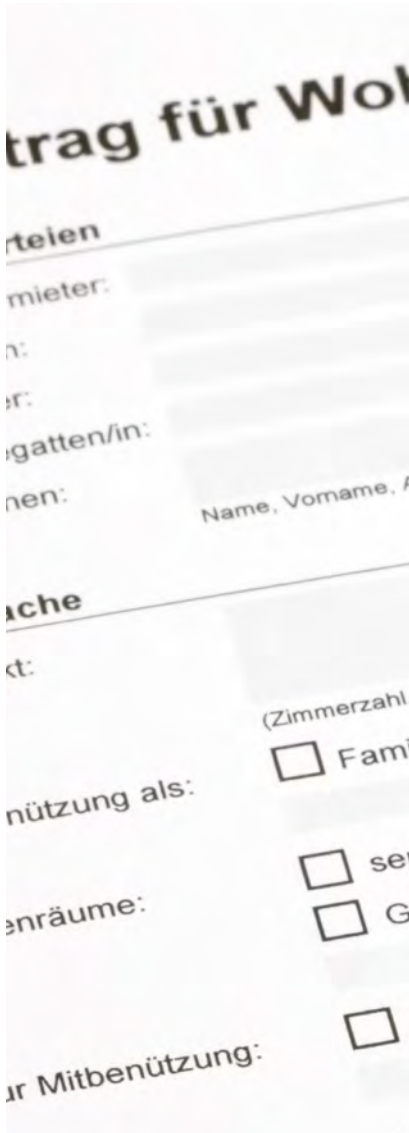
Weiterhin erläutern wir, wie bereits existierende PDF-Dateien mittels Adobe Acrobat nachträglich barrierefrei oder barrierearm bearbeitet werden können. Zudem erklären wir Tools für die Prüfung barrierefreier Dokumente und in welchen Fällen sie effektiv einzusetzen sind.

Um eine inklusive und barrierefreiheitsfördernde Unternehmenskultur zu etablieren, beinhalten unsere Schulungsangebote zusätzlich allgemeine Sensibilisierungs-Workshops zum Thema digitale Barrierefreiheit.

Beratung zu barrierefreien Dokumenten

Wir beraten Sie bei der Erstellung barrierefreier Dokumente. Zusammen mit Ihnen gestalten wir einen Workflow, der Ihren Anforderungen entspricht, sowie eine effiziente Bearbeitung ermöglicht.





Erstellung von barrierefreien Dokumenten, Formularen und Vorlagen

Wir erstellen barrierefreie Dokumente mit Ihren Inhalten. Dabei können die publizierten Inhalte in verschiedenen Formaten wie Word, Excel, PowerPoint, InDesign, PDF oder HTML vorliegen. Darüber hinaus optimieren wir bereits bestehende Dokumente, inklusive komplexer Inhalte wie Formulare, Präsentationen, Tabellen, Diagramme, Grafiken, Zeitschriften, Bedienungsanleitungen, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Rechnungen, Berichte, Menüs, Preislisten, Werbematerialien und vieles mehr.

Wir entwickeln barrierefreie Dokumentvorlagen und Templates für beispielsweise Word-, PowerPoint- oder InDesign-Dateien nach Ihren Vorstellungen. Dabei berücksichtigen wir Ihre CI (Corporate Identity) und verwenden für Sie wichtige Design-Elemente.

Unsere Expertise

Mit unserem umfassenden Know-how und langjähriger Erfahrung sind wir bestens gerüstet, um Ihre Dokumente, Präsentationen und weitere Materialien gemäß den aktuellen Gesetzen und Standards für Barrierefreiheit zu prüfen, zu optimieren und ansprechend zu gestalten. Dabei sind folgende Normen und Prüfroutinen zu berücksichtigen:

- EN 301 549
- WCAG 2.1 sowie WCAG 2.2
- PDF/UA bzw. ISO 14289 sowie PDF/UA-2 bzw. ISO 14289-2
- Matterhorn-Protokoll 1.1

Schulungen, Workshops & Trainings



Einführung in die digitale Barrierefreiheit

Unsere Schulung zur Einführung in die digitale Barrierefreiheit bietet eine umfassende Sensibilisierung für die wesentlichen Aspekte in diesem Bereich. In einer interaktiven Schulung von 1,5 bis 3 Stunden (je nach gewünschtem Schulungsumfang) vermitteln wir praxisnahes Wissen für verschiedene Zielgruppen, wie beispielsweise Web-Entwickler, Design-Teams und Content-Ersteller.

Die Inhalte umfassen wichtige Motivationsfaktoren zur Schaffung barrierefreier und digitaler Lösungen, eine Übersicht zur Demografie und Behinderungen sowie relevante Standards und Gesetze wie das BFSG und die WCAG.

Darüber hinaus werden die grundlegenden Prinzipien der digitalen Barrierefreiheit anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht, um den Transfer in den Arbeitsalltag zu erleichtern.

Die Schulung richtet sich an all jene, die ihr Wissen im Bereich Barrierefreiheit vertiefen und ihre digitale Präsenz optimieren möchten.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

1,5 bis 3 Stunden

Die Dauer hängt vom gewünschten Schulungsumfang und von gewählten Themenschwerpunkten ab.

Zielgruppe

alle Zielgruppen: Web-Entwickler, Design-Teams, Content-Ersteller, Management

Themenschwerpunkte

- Motivation
- Demografie
- Behinderungen im Überblick
- Gesetze und Standards
- Grundprinzipien der (digitalen) Barrierefreiheit
- Praxisbeispiel (30 Minuten)



Entwicklung barrierefreier Websites

Unsere Schulung zur Entwicklung barrierefreier Websites bietet fundierte Einblicke in die Anforderungen und Methoden zur Barrierefreiheit im Web. Die Schulung dauert 1,5 bis 3 Stunden (je nach gewünschtem Umfang und Bedarf) und richtet sich beispielsweise an Web-Entwickler und -Designer, die ihre Kenntnisse in der digitalen Barrierefreiheit erweitern möchten.

Im Fokus stehen der allgemeine Seitenaufbau, die barrierefreie Gestaltung von Inhaltselementen sowie der Umgang mit komplexen Bausteinen wie interaktiven Elementen und multimedialen Inhalten.

Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden, wie sie Testwerkzeuge effektiv einsetzen, um die Einhaltung von Standards wie den WCAG und der BITV 2.0 sicherzustellen.

Ergänzt wird die Schulung durch Praxisbeispiele, die die Umsetzung der erlernten Inhalte verdeutlichen.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

1,5 bis 3 Stunden

Die Dauer hängt vom gewünschten Schulungsumfang und von gewählten Themenschwerpunkten ab.

Zielgruppe

alle, die an der Entwicklung barrierefreier Websites interessiert oder beteiligt sind

Themenschwerpunkte

- allgemeiner Seitenaufbau
- Inhaltselemente
- komplexe Bausteine
- Testwerkzeuge
- Praxisbeispiel (30 Minuten)

```
5 let introh = intro.innerHeight();
6 let scrollPos = $(window).scrollTop();
7 checkScroll(scrollPos, introh);
8 $(window).on("scroll load resize", function() {
9   introh = intro.innerHeight();
10  scrollPos = $(this).scrollTop();
11  checkScroll(scrollPos, introh);
12 });
13
14 function checkScroll(scrollPos, introh) {
15   if(scrollPos > introh) {
16     header.addClass("fixed");
17   } else {
18     header.removeClass("fixed");
19   }
20 }
21
```

Barrierefreie Dokumente

Unsere Schulung zur Erstellung barrierefreier Dokumente vermittelt die grundlegenden Prinzipien für die barrierefreie Gestaltung von digitalen Dokumenten. In einem mindestens 3-stündigen Training erlangen die Teilnehmenden die notwendigen Fähigkeiten, um Dokumente gemäß den geltenden Standards der Barrierefreiheit zu optimieren.

Die Schulung richtet sich beispielsweise an Content-Ersteller, Redakteure und Designer, die barrierefreie Dokumente in ihren Arbeitsabläufen integrieren möchten.

Die Inhalte decken grundlegende Anforderungen für PowerPoint, Word und PDF ab und vermitteln das Wissen zur barrierefreien Gestaltung mit InDesign. Ergänzt wird die Schulung durch eine praktische Übung, in der ein bestehendes Dokument hinsichtlich seiner Barrierefreiheit optimiert wird. Der Fokus liegt dabei auf der Anwendung der WCAG und des PDF/UA-Standards.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

3 bis 5 Stunden

Die Dauer hängt vom gewünschten Schulungsumfang und von gewählten Themenschwerpunkten ab.

Zielgruppe

alle, die an der Entwicklung barrierefreier Dokumente interessiert oder beteiligt sind

Themenschwerpunkte

- Grundlagen
- allgemeine Anforderungen
- PowerPoint
- Word
- PDF
- InDesign
- Übung: Dokument verbessern



Barrierefreie Apps

Unsere Schulung zur Prüfung von Apps auf Barrierefreiheit vermittelt praxisnah die grundlegenden Kenntnisse, um mobile Anwendungen hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit zu überprüfen und zu optimieren. In einer Dauer von 3 bis 5 Stunden (je nach gewünschtem Umfang) bietet diese Schulung Fachwissen für beispielsweise App-Entwickler, Designer und Qualitätssicherungsteams, die sicherstellen möchten, dass ihre Apps den Anforderungen der Barrierefreiheit entsprechen.

Die Teilnehmenden lernen die wesentlichen Unterschiede zwischen der Web-Barrierefreiheit und den speziellen Anforderungen für mobile Apps kennen.

Ein zentraler Bestandteil ist die praktische Prüfung einer App mithilfe von Analyse-Tools wie dem Farbanalyseprogramm Colour Contrast Analyser (CCA).

Ergänzt wird die Schulung durch das Erlernen des effektiven Einsetzens von Screenreadern und der Tastaturnavigation, um eine barrierefreie Nutzererfahrung sicherzustellen. Die Teilnehmenden werden ebenso darin geschult, Barrieren zu erkennen und zu bewerten, wobei die Richtlinien der EN 301 549 und die WCAG als Grundlage dienen.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

3 bis 5 Stunden

Die Dauer hängt vom gewünschten Schulungsumfang und von gewählten Themenschwerpunkten ab.

Zielgruppe

alle, die an der Entwicklung barrierefreier Apps interessiert oder beteiligt sind

Themenschwerpunkte

- Unterschiede von Web und App
- Prüfung einer App mit Analyse-Tools
- Screenreader und Tastaturnavigation
- Erkennen und Bewerten von Barrieren



Workshops & Module



Standards und Gesetze

Dieser Workshop bietet einen umfassenden Überblick über die gesetzlichen Grundlagen der Barrierefreiheit und ihre Bedeutung für digitale Inhalte. In einer 1,5-stündigen Schulung erlangen die Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse der Umsetzung von Barrierefreiheitsstandards in verschiedenen Bereichen. Das Modul richtet sich unter anderem an Web-Entwickler und -Designer sowie Projektmanager.

Die Themenschwerpunkte umschließen entscheidende Motivationen für die Implementierung barrierefreier Lösungen sowie die relevanten Gesetze und Standards, die in Deutschland und der EU gelten. Dazu zählen unter anderem die WCAG, die EN 301549 oder die BITV 2.0

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

1,5 Stunden

Zielgruppe

alle, die ihr Wissen rund um geltende Gesetze und Standards zum Thema Barrierefreiheit erweitern möchten

Themenschwerpunkte

- Motivation
- gesetzliche Hintergründe
- Standards



Barrierefreie Medienalternativen

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden den Umgang mit Medienalternativen und deren effektive Erstellung kennen. Die Schulung dauert 1,5 bis 2 Stunden (je nach gewünschtem Umfang) und richtet sich an Web-Entwickler, Content-Ersteller und Mediengestalter, die ihre Kenntnisse im Bereich barrierefreier digitaler Inhalte vertiefen möchten.

Im Fokus stehen die Bedeutung und Motivation für den Einsatz von Medienalternativen – etwa Alternativtexte für Bilder, Untertitel für Videos, Transkripte für Audioinhalte oder Audiodeskriptionen. Diese Elemente sind entscheidend, um eine umfassende Zugänglichkeit von digitalen Inhalten sicherzustellen und die Anforderungen der WCAG zu erfüllen.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

1,5 bis 2 Stunden

Zielgruppe

Web-Entwickler, Content-Ersteller, Mediengestalter, Verwaltung und Web-Redakteure

Themenschwerpunkte

- Motivation
- Alternativtexte
- Untertitel
- Transkripte
- Audiodeskriptionen



Erstellung barrierefreier Webinhalte (Redakteure)

Unser Workshop zur Erstellung barrierefreier Webinhalte für Redakteurinnen und Redakteure vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Optimierung von Inhalten nach den Anforderungen der Barrierefreiheit. In einer 2,5- bis 3-stündigen Schulung lernen die Teilnehmenden, wie sie durch gezielte redaktionelle Handlungsanweisungen die Zugänglichkeit von Webinhalten sicherstellen können.

Die Themenschwerpunkte umfassen unter anderem die Analyse von Negativbeispielen aus der Praxis, um häufige Fehler zu vermeiden, sowie die Limitationen von Content-Management-Systemen (CMS) bei der Umsetzung barrierefreier Inhalte. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der richtigen Nutzung von Kontrasten und sensorischen Merkmalen, um eine optimale Wahrnehmung von Inhalten zu gewährleisten.

Zusätzlich wird die barrierefreie Gestaltung von Textinhalten (wie Überschriften, Listen, Absätze und Links) vermittelt, ebenso wie die Einbindung von Grafiken und multimedialen Inhalten in Übereinstimmung mit den WCAG und der EN 301 549.

In einem Exkurs werden die Grundlagen zur Erstellung barrierefreier Dokumente genannt und auf wesentliche Anforderungen eingegangen.

Das Modul wird ergänzt durch eine Checkliste, die speziell auf die Anforderungen für Redakteursinhalte abgestimmt ist, um die Barrierefreiheit Ihrer Inhalte kontinuierlich zu verbessern.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

2,5 bis 3 Stunden

Zielgruppe

Redakteure

Themenschwerpunkte

- redaktionelle Handlungsanweisungen
- Negativbeispiele aus der Praxis
- Limitation von Content-Management-Systemen
- Kontraste und sensorische Merkmale
- Textinhalte (Überschriften, Listen, Absätze, Links, Tabellen, etc.)
- Grafiken und Multimedia
- Dokumente und Dateien (Linktexte, Downloadlisten etc.)
- Exkurs: Office-Dokumente
- sonstige Empfehlungen (Sitemaps, Sonderfall ReadSpeaker)
- Checkliste für Redakteure

Testwerkzeuge

In diesem Workshop erlernen die Teilnehmenden den gezielten Einsatz gängiger Testwerkzeuge für die Barrierefreiheitsprüfung. Innerhalb von 3 bis 4 Stunden erhalten die sie eine fundierte Einführung in die wichtigsten Prüftools und ihre Anwendung in der Praxis, um die Barrierefreiheit von Websites, Apps und Dokumenten nach den Richtlinien der WCAG und der EN 301 549 zu bewerten. Die Schulung richtet sich an alle, die ihre Fähigkeiten in der digitalen Barrierefreiheit vertiefen möchten.

Zu den Themenschwerpunkten gehören die Motivation und die grundlegenden Prinzipien der Barrierefreiheit sowie praxisorientierte Beispiele, um den Einsatz der Prüfwerkzeuge zu veranschaulichen. Zusätzlich bietet das Modul einen Quickcheck, mit dem sich die wichtigsten Kriterien für eine erste Bewertung der Zugänglichkeit einfach überprüfen lassen.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

3 bis 4 Stunden

Zielgruppe

Entwickler, Konzepter und Designer

Themenschwerpunkte

- Motivation und Grundsätze
- Prüftools inklusive Praxisbeispiele
- Quickcheck



Erstellung barrierefreier Webinhalte (UX/UI)

Dieser Workshop vermittelt UX/UI-Designerinnen und UX/UI-Designern bzw. Konzepterinnen und Konzeptern fortgeschrittene Kenntnisse zur Erstellung barrierefreier Webinhalte. In einer Schulung von 1,5 bis 2 Stunden lernen die Teilnehmenden, wie sie in der Praxis barrierefreie Designs entwickeln, die sowohl die gesetzlichen Anforderungen erfüllen als auch die digitale Zugänglichkeit und das inklusive Nutzererlebnis verbessern.

Im Fokus stehen neben den WCAG auch spezifische Design-Prinzipien, wie der Einsatz von Kontrasten bei interaktiven Zuständen, die optimale Darstellung von Text auf Bildern und eine klare Fokusdarstellung für die Benutzerführung. Darüber hinaus wird die Bedeutung der Software-Ergonomie hervorgehoben, um die Usability für alle Nutzergruppen zu verbessern und barrierefreie Benutzeroberflächen zu gestalten, die den Richtlinien der EN 301 549 entsprechen.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

1,5 bis 2 Stunden

Zielgruppe

UX/UI-Designer und Konzepter

Themenschwerpunkte

- Gesetzliche Grundlagen bzw. Motivation
- WCAG
 - Prinzipien (erweiterte Themen wie Kontraste bei Zuständen, Text auf Bildern, Fokusdarstellung)
- Software-Ergonomie



Screenreader-Nutzung

Im Workshop zur Screenreader-Nutzung werden umfassende Grundlagen vermittelt, um die Usability und Zugänglichkeit von digitalen Inhalten zu steigern. Die Teilnehmenden lernen den allgemeinen und speziellen Umgang mit Screenreadern, um die digitale Zugänglichkeit zu optimieren. Die Schulung dauert 2 Stunden und richtet sich an alle, die ihre Fähigkeiten im Bereich der digitalen Barrierefreiheit ausbauen möchten.

Die Themenschwerpunkte umfassen das Verständnis der Screenreader-Ausgaben, die verschiedenen Screenreader-Modi und deren spezifische Anwendungen. Zudem werden Hinweise zur Verwendung von ARIA-Attributen vermittelt, die entscheidend sind, um die Interaktion mit Webanwendungen zu verbessern. Es werden Umsetzungsbeispiele herangezogen, um die praktischen Anwendungen dieser Technologien zu verdeutlichen und zu zeigen, wie Sie die Benutzererfahrung für Menschen mit Sehbehinderungen nachhaltig verbessern können.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

2 Stunden

Zielgruppe

alle, die im Umgang mit Screenreadern stärker werden wollen

Themenschwerpunkte

- Screenreader-Ausgaben verstehen
- Screenreader-Modi kennen
- Verwendungshinweise zu ARIA-Attributen
- Umsetzungsbeispiele



Leichte Sprache

In unserem Workshop Leichte Sprache erhalten die Teilnehmenden umfassende Einblicke in die Grundlagen und Hintergründe zur Leichten und Einfachen Sprache. Die Schulung dauert 2 bis 3 Stunden und richtet sich an alle, die ihre Fähigkeiten in der barrierefreien Kommunikation vertiefen möchten.

Die Themenschwerpunkte umfassen eine einführende Motivation für die Verwendung von Leichter und Einfacher Sprache, die Identifikation und Analyse der relevanten Zielgruppen sowie die rechtlichen Gesetze und Standards, die diese Formen der Kommunikation unterstützen. Zudem werden die Grundprinzipien der Leichten und Einfachen Sprache behandelt, um sicherzustellen, dass Inhalte für alle Nutzenden verständlich und zugänglich sind.

Durch praktische Übungen und Beispiele werden die Teilnehmenden befähigt, inklusive Kommunikationsstrategien zu entwickeln, die den Anforderungen der digitalen Barrierefreiheit entsprechen. So schaffen sie eine Umgebung, in der alle Menschen, unabhängig von ihren Fähigkeiten, gleichberechtigt Zugang zu Informationen erhalten.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

2 bis 3 Stunden

Zielgruppe

Content Erstellende

Themenschwerpunkte

- Motivation
- Zielgruppen
- Gesetze und Standards
- Grundprinzipien
- Übung: Anwendung der Leichten und Einfachen Sprache



BITV 2.0 Test

In unserem Workshop zur Selbstbewertung von Websites gemäß der BITV 2.0 lernen die Teilnehmenden, wie sie die Barrierefreiheit ihrer digitalen Inhalte effektiv einschätzen und optimieren können. Die Schulung dauert etwa 12 Stunden und richtet sich an alle, die ihre Kenntnisse im Bereich der digitalen Barrierefreiheit ausbauen möchten.

Die Themenschwerpunkte umfassen zunächst die Grundlagen der Barrierefreiheit sowie die rechtlichen Vorgaben. Ein zentraler Bestandteil des Workshops ist die Vermittlung der WCAG-Prinzipien, die als Maßstab für die Zugänglichkeit dienen. Darüber hinaus wird die BITV 2.0 praxisnah behandelt, wobei die Teilnehmenden sowohl manuelle als auch automatische Prüfmethoden kennenlernen.

Im Verlauf des Workshops werden verschiedene Arten der Prüfungen und spezifische Prüfschritte behandelt, um eine umfassende Bewertung von Websites vornehmen zu können. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie geeignete Seiten auswählen und den Aufbau der Prüfschritte strukturieren können. Praktische Übungsaufgaben runden das Programm ab und bieten die Möglichkeit, das Gelernte direkt anzuwenden.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

etwa 12 Stunden

Zielgruppe

Admins, Entwickler, Designer, Konzepter

Themenschwerpunkte

- Grundlagen
- Rechtliche Vorgaben
- WCAG-Prinzipien
- BITV 2.0 in der Praxis
 - manuelle und automatische Prüfung
 - Arten der Prüfungen
- Prüfschritte
- Seitenauswahl
- Aufbau der Prüfschritte
- Übungsaufgaben



Desktop-Anwendungen

In unserem Workshop zur Prüfung von Desktop-Anwendungen lernen die Teilnehmenden, wie sie die Barrierefreiheit ihrer Software systematisch überprüfen können. Die Schulung dauert 3 bis 4 Stunden und richtet sich an alle, die ihre Kenntnisse im Bereich digitale Barrierefreiheit ausbauen und in die Praxis umsetzen möchten.

Die Themenschwerpunkte umfassen die Grundlagen der Barrierefreiheit für Desktop-Anwendungen und die detaillierte Vorgehensweise bei der Durchführung von Tests. Ein zentraler Aspekt des Workshops ist die Vermittlung von Testverfahren, insbesondere der explorative Test, der es den Teilnehmenden ermöglicht, Anwendungen auf Benutzerfreundlichkeit und Zugänglichkeit zu überprüfen.

Darüber hinaus werden verschiedene Testwerkzeuge vorgestellt, die bei der Durchführung von Barrierefreiheitstests unterstützen. Durch praktische Übungen erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, das erlernte Wissen direkt anzuwenden und wertvolle Einblicke in die Optimierung von Desktop-Anwendungen zu gewinnen.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

3 bis 4 Stunden

Zielgruppe

Entwickler, Designer

Themenschwerpunkte

- Grundlagen
- Vorgehensweise
- Testverfahren (explorativer Test)
- Testwerkzeuge



Barrierefreies Projektmanagement

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, wie sie ein Kompetenzzentrum für Barrierefreiheit in ihrer Organisation aufbauen und erfolgreich integrieren können. Die Schulung dauert 4 bis 8 Stunden und richtet sich an Teilleiterinnen und Teilleiter sowie Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter, die Barrierefreiheit als strategisches Element in ihre Organisationsstruktur einbinden möchten.

Die Themenschwerpunkte des Workshops umfassen das Planen barrierefreier Prozesse, um sicherzustellen, dass alle Arbeitsabläufe inklusiv gestaltet sind. Ein besonderer Fokus liegt auf einem holistischen Blickwinkel auf digitale Barrierefreiheit, der es ermöglicht, Barrierefreiheit in allen Bereichen der Organisation zu verankern.

Die Teilnehmenden erlernen, wie sie ein Kompetenzzentrum entwickeln, das als zentrale Anlaufstelle für alle Barrierefreiheitsinitiativen dient. Zudem wird der Aufbau von Testrichtlinien und die Erstellung von Dokumenten zur barrierefreien Beschaffung thematisiert, um sicherzustellen, dass alle Produkte und Dienstleistungen den Vorgaben der WCAG und der BITV 2.0 entsprechen.

Mit praxisnahen Werkzeugen und einem strukturierten Planungsansatz bietet dieser Workshop wertvolle Tools, um Barrierefreiheit langfristig als festen Bestandteil der Unternehmensstrategie zu etablieren und eine inklusive digitale Umgebung zu schaffen.

Wichtige Informationen im Überblick:

Dauer

4 bis 8 Stunden

Zielgruppe

Teilleiter, Abteilungsleiter, Management, Verwaltung

Themenschwerpunkte

- Planen barrierefreier Prozesse
- Holistischer Blickwinkel auf Barrierefreiheit im Unternehmen
- Aufbau eines Kompetenzzentrums im Bereich der Barrierefreiheit
- Aufbau von Testrichtlinien und Dokumenten zur Beschaffung

Wissenscenter **Digitale Barrierefreiheit** – schon gewusst?



Barrierefreie Apps

Relevanz und Bedeutung von Smartphones und Apps

Apps sind Anwendungen auf Smartphones. Im Vergleich zu Computer-Anwendungen bieten sie eine höhere Mobilität und eine vereinfachte Zugänglichkeit, wodurch sich ein größerer Nutzerkreis ergibt. In Deutschland gibt es rund 68,5 Millionen Smartphone-Nutzer (Quelle: statista.com).

Mittlerweile gibt es Apps für nahezu alle Lebensbereiche, zum Beispiel:

- Banking-Apps
- Shopping-Apps
- Abfall-Apps

Apps sind aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken.

Motivation für Barrierefreiheit

- 9,3 Prozent der Menschen in Deutschland haben eine Schwerbehinderung
- 18,9 Prozent der Menschen in Deutschland sind älter als 65 Jahre (Quelle: statista.com), davon nutzen 73 Prozent Smartphones (Quelle: bitkom.org)
- temporäre Beeinträchtigungen, durch zum Beispiel Krankheit oder Unfall, sind zu jeder Zeit möglich

Vorteile von Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen

- Barrierefreiheit ermöglicht Zugang zu Informationen
- Spracherkennung und Sprachsteuerung
- Apps für verschiedene Bedürfnisse (z. B. zur Erkennung von Objekten)
- Autovervollständigung und Wortergänzung
- Vergrößerung
- integrierte Screenreader
- haptisches Feedback und Vibrationsalarme
- Videotelefonie

Vorteile der Barrierefreiheit

- Nutzbarkeit und Zugänglichkeit für alle Menschen
- Erreichbarkeit diverser Nutzergruppen
- verbessertes Nutzererlebnis für alle
- unterstützt allgemein die Suchmaschinenoptimierung

Gesetzliche Vorgaben

Für Behörden und öffentliche Stellen

Behörden sind nach der EU-Richtlinie 2016/2102 verpflichtet, die Benutzung von mobilen Anwendungen für alle Bürger zu ermöglichen. In Deutschland wird diese Richtlinie im BGG und der BITV umgesetzt.

Für Unternehmen

Ab 2025 wird mit dem BFG die digitale Barrierefreiheit auch für Unternehmen Pflicht. Diese Richtlinie basiert auf der EU-Richtlinie 2019/882 und schließt mobile Anwendungen ein. Unternehmen müssen ihre Apps und Websites entsprechend testen und anpassen.

Leichte Sprache und Einfache Sprache

Mehr Verständlichkeit für alle

Die Begriffe „Leichte Sprache“ und „Einfache Sprache“ werden häufig synonym verwendet, obwohl sie für zwei unterschiedliche Konzepte stehen.

Während sich die Einfache Sprache an ein allgemeines Publikum richtet, stehen bei der Leichten Sprache Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Fokus.

Sowohl Einfache Sprache als auch Leichte Sprache erleichtern Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringe Kompetenz im Leseverstehen in der deutschen Sprache verfügen, das Verstehen von Texten. Davon profitieren beispielsweise Menschen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, gehörlose Menschen sowie an Demenz erkrankte Menschen. Leicht verständliche Sprache trägt zur gesellschaftlichen Teilhabe bei, indem sie zu eigenständigem Informieren und selbstbestimmten Entscheidungen ermutigt.

Etwa 6,2 Millionen Deutsch sprechende Erwachsene im Alter zwischen 18 und 64 Jahren haben Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben von Buchstaben, Wörtern oder Sätzen. Das sind 12,1 Prozent der entsprechenden Gesamtbevölkerung (Quelle: Leo 2018 – Leben mit geringer Literalität). Mit Einfacher Sprache und Leichter Sprache können Sie diesen Menschen helfen, die Texte auf Ihrer Website zu verstehen.

*Etwa 6,2
Millionen
Deutsch
sprechende
Erwachsene im
Alter zwischen
18 und 64
Jahren haben
Schwierigkeiten
beim Lesen und
Schreiben von
Buchstaben,
Wörtern oder
Sätzen.*

Leichte Sprache und Einfache Sprache im Vergleich

Leichte Sprache	Einfache Sprache
■ Leichte Sprache folgt klar definierten Regeln (zum Beispiel wichtige Inhalte voranstellen, kurze Sätze und erläuternde Bilder verwenden) ■ Leichte Sprache sollte durch Menschen der Zielgruppe auf Verständlichkeit geprüft werden (Zielgruppenprüfung) ■ Leichte Sprache ist eine Anforderung der BITV 2.0 ■ Zielgruppe: Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen bzw. mit Lernschwierigkeiten ■ Norm für Leichte Sprache: DIN SPEC 33429 Empfehlungen für Deutsche Leichte Sprache	■ Einfache Sprache orientiert sich an der mündlichen Sprache ■ Einfache Sprache hat ein höheres Sprachniveau als Leichte Sprache ■ Einfache Sprache kann im Rahmen der Erfüllung des BFSG genutzt werden, um Informationen auf verständliche Weise verfügbar zu machen ■ Zielgruppe: Menschen mit geringer Literalität, also mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben ■ Normen für Einfache Sprache: • DIN ISO 24495-1:2024-03 Einfache Sprache – Teil 1: Grundsätze Leitlinien (ISO 24495-1:2023) • DIN 8581-1 Einfache Sprache – Anwendung für das Deutsche – Teil 1: Sprachspezifische Festlegungen

Gesetzliche Vorgaben

Für Behörden und öffentliche Stellen

Gemäß dem BGG müssen Websites öffentlicher Stellen für Menschen mit Behinderungen zugänglich und nutzbar gestaltet werden. Die BITV 2.0 regelt dazu in Paragraph 4:

„Auf der Startseite einer Website einer öffentlichen Stelle sind nach Anlage 2 folgende Erläuterungen [...] in Leichter Sprache bereitzustellen:

- Informationen zu den wesentlichen Inhalten,
- Hinweise zur Navigation,
- eine Erläuterung der wesentlichen Inhalte der Erklärung zur Barrierefreiheit,
- Hinweise auf weitere in diesem Auftritt vorhandene Informationen [...] in Leichter Sprache.“

In Anlage 2 der BITV 2.0 werden sprachliche und gestalterische Vorgaben für die Leichte Sprache aufgeführt, die durch Regelwerke wie etwa dem des Netzwerks Leichte Sprache e.V. oder der DIN SPEC 33429 präzisiert werden.

Für Unternehmen

Auch im Kontext des BFSG gelten die vier Grundsätze des barrierefreien Zugangs von Websites. So muss unter anderem das Prinzip der Verständlichkeit gewahrt sein: Informationen müssen in einer für Nutzende verständlichen Sprache präsentiert werden. Einfache Sprache kann hier ein geeignetes Mittel sein, um wesentliche Inhalte und Funktionen eines Webauftritts einer breiten Zielgruppe leicht verständlich zugänglich zu machen.

Zudem sollen Produkte und Dienstleistungen nach dem BFSG die Nutzung bei eingeschränkter Kognition erleichtern. Hierfür eignet sich insbesondere die Leichte Sprache.

Gesetze und Richtlinien

UN-Behindertenrechtskonvention

Die Konvention zielt darauf ab, die volle und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen zu gewährleisten. Das bedeutet, dass Menschen mit Behinderungen die gleichen Rechte und Chancen wie alle anderen Menschen haben sollen. Dies betrifft ebenfalls einen gleichberechtigten Zugang zu digitalen Angeboten.

Richtlinie (EU) 2016/2102 des Europäischen Parlaments und des Rates

Diese Richtlinie soll sicherstellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von ihren Fähigkeiten, Zugang zu wichtigen Informationen und Diensten haben, die von öffentlichen Stellen online angeboten werden. Dies betrifft sowohl mobile Anwendungen als auch Websites. Die Richtlinie wurde in Deutschland durch das BGG und in der BITV 2.0 umgesetzt.

Richtlinie (EU) 2019/882 des Europäischen Parlaments und des Rates

Die Richtlinie ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der EU und trägt dazu bei, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben zu stärken. Verbessert werden soll die Barrierefreiheit von Produkten und Dienstleistungen auf europäischer Ebene. Diese Richtlinie wird in Deutschland durch das BFSG umgesetzt.

Behindertengleichstellungsgesetz (BGG)

Das BGG zielt darauf ab, die Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen in Deutschland zu beseitigen und ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern. Es enthält Vorgaben zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und verpflichtet öffentliche Stellen zur Einhaltung der BITV 2.0.

Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0)

Die BITV 2.0 spielt eine zentrale Rolle dabei, digitale Inhalte in Deutschland für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen. Sie basiert auf der EU-Richtlinie 2016/2102 über den barrierefreien Zugang zu Websites und mobilen Anwendungen öffentlicher Stellen. Sie dient als Grundlage für die Barrierefreiheitsanforderungen von Websites und Apps öffentlicher Einrichtungen.

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG)

Das BFSG erweitert die Anforderungen an Barrierefreiheit im privaten Sektor. Es setzt den EAA (European Accessibility Act) in nationales Recht um und fordert erstmals auch von privaten Unternehmen, die Barrierefreiheit ihrer Produkte und Dienstleistungen sicherzustellen. Dies betrifft insbesondere digitale Angebote, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im wirtschaftlichen und sozialen Leben zu fördern.

Standards

Web Content Accessibility Guidelines (WCAG)

Die WCAG sind internationale Richtlinien, die Standards für die Barrierefreiheit von Webinhalten festlegen. Veröffentlicht wurden sie vom World Wide Web Consortium (W3C) und umfassen vier Prinzipien:

- „Wahrnehmbar“
- „Bedienbar“
- „Verständlich“
- „Robust“

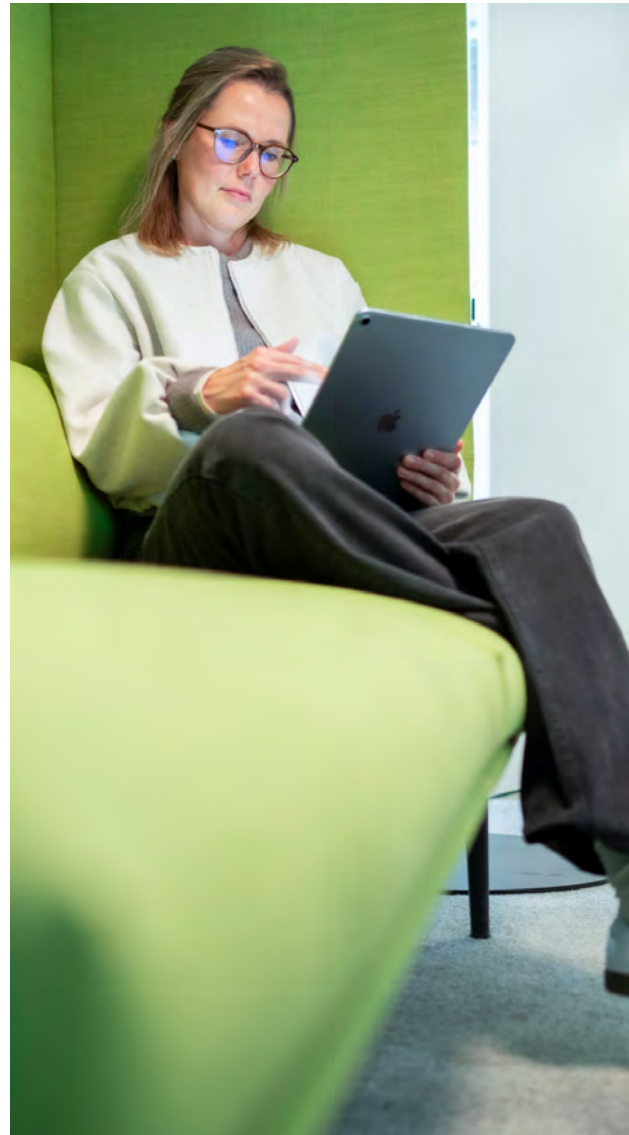
Innerhalb dieser Prinzipien gibt es 13 Richtlinien und 78 Erfolgskriterien, die in drei Konformitätsstufen eingeteilt werden:

- A (Einfach-A)
- AA (Doppel-A)
- AAA (Dreifach-A)

Diese Kriterien sind auch Grundlage für die Prüfung nach EN 301 549.

EN 301 549

Diese Europäische Norm legt die Anforderungen an die Barrierefreiheit von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) fest. Sie orientiert sich an den WCAG und deckt einen großen Bereich an Produkten und Dienstleistungen ab, einschließlich Software, Hardware, mobiler Anwendungen und elektronischer Dokumente. Die Norm ist ein wesentlicher Bestandteil der Barrierefreiheitsanforderungen. So dient sie als Grundlage für das BFSG und die BITV 2.0.



Materna deckt das gesamte Leistungsspektrum eines Full-Service-IT-Dienstleisters im Premium-Segment ab: von der Beratung über Implementierung bis zum Betrieb. Kunden sind IT-Organisationen sowie Fachabteilungen in Privatwirtschaft und Verwaltung.

So erreichen Sie uns:

Materna Information & Communications SE
Robert-Schuman-Straße 20, 44263 Dortmund
Tel.: +49 231 - 5599-00
E-Mail: accessibility@materna.group
www.materna.de

Werden Sie jetzt aktiv und setzen Sie die gesetzliche Pflicht zur Bereitstellung barrierefreier Inhalte um. Gern beraten wir Sie rund um die digitale Barrierefreiheit.

Sprechen Sie uns gerne an:

Thomas Behrendt

Kompetenzzentrum Digitale
Barrierefreiheit



Knut Ludwiczak

Consultant Barrierefreiheit und
Usability